

Psalm 63, SWV 160

Cornelius Becker
1561 - 1604

1628 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

1. O Gott, du mein ge-trew - er Gott, Des Nachts ich auff dich hof - fe
In mei-ner Angft und grof - fen Noth, Die mich fo hart be-trof - fen.

Altus

1. O Gott, du mein ge-trew - er Gott, Des Nachts ich auff dich hof - fe
In mei-ner Angft und grof - fen Noth, Die mich fo hart be-trof - fen.

Tenor

1. O Gott, du mein ge-trew - er Gott, Des Nachts ich auff dich hof - fe
In mei-ner Angft und grof - fen Noth, Die mich fo hart be-trof - fen.

Bassus

1. O Gott, du mein ge-trewq - er Gott, Des Nachts ich auf dich hof - fe
In mei-ner Angft und grof - fen Noth, Die mich fo hart be-trof - fen.

*transposed down a major second
einen Ganzton nach unten transponiert*

Nach dir dürf-tet mein ar - me Seel, Mein Fleisch, mein Geift, alls lei - det Quäl, Daß ich mög fe-hen wie-de-rumb

Nach dir dür-ftet mein ar - me Seel, Mein Fleisch, mein Geift, alls lei - det Quäl, Daß ich mög fe-hen wie-de-rum

Nach dir dür-ftet mein ar - me Seel, Mein Fleisch, mein Geift, alls lei - det Quäl, Daß ich mög fe-hen wie-de-rum

Nach dir dür-vtet mein ar - me Seel, Mein Fleisch, mein Geift, alls lei - det Quäl, Daß ich mög fe-hen wie-de-rum

im Hei - - lig - tum, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr_____ und Ruhm.

im Hei - - lig - tum, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr_____ und Ruhm.

im Hei - lig - tum, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr_____ und Ruhm.

im Hei - lig - tum, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr_____ und Ruhm.

2. Dein Güte und Barmherzigkeit
Ist besser/ HErr/ denn Leben/
Ich will dich preisen alle Zeit/
Mein Gott/ du wolft mir geben/
Daß ich auffheb die Hände mein
Und bet zu dir im Namen dein/
Erfüll mein Frewd/ daß ich all Stund
Mit fröhlichem Mund
Dich/ HErr Gott/ lob von Herzengrund.

3. Wenn ich ins Bett mich leg zur Ruh/
Stets ich an dich gedencke/
Wenn ich wiedrumb erwache nu/
Mein Hertz zu dir sich lencket;
Denn du HErr bist die Hülffe mein/
Unterm Schatten der Flügel dein
Rühmt sich mein Seel und hengt an dir
Mit großer Bgir/
Dein Hand mich schützet für und für.

4. Die Feind mir nach dem Leben stehn/
Sie woln mich untertreten/
Doch müssen sie zugrunde gehn/
Ihr Schwerd wird sie selbst töten/
Ihr Leichnam unbegraben bleibt/
Gott ist des Königs Ruhm und Frewd/
Wer Recht bey Gottes Namen schwert/
Der wird erhört/
Ein Lügenmaul sich selbst unehrt.